

Auszug aus der Niederschrift über die 06. Sitzung der Bürgerschaft am 01.10.2020

Zu TOP : 7.9

Stand der Planungen im Quartier 65

Einreicher: Jürgen Suhr, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Vorlage: kAF 0082/2020

Anfrage:

1. Wie ist der Stand der Planungen zur Entwicklung des Quartiers 65?
2. Zu welchen Ergebnissen ist die Verwaltung inzwischen in Bezug auf den Bürgerschaftsbeschluss gelangt, ob das Projekt mit einer städtischen GmbH umgesetzt werden kann und ob der Neubau einer Schwimmhalle in das Projekt integriert werden soll?

Frau Gessert beantwortet die Fragen im Zusammenhang wie folgt:

Wie in der Bürgerschaft am 31.01.2019 durch den Oberbürgermeister Herrn Dr.-Ing. Badrow mitgeteilt wurde, sollte für die äußere Gestaltung des Quartiers ein Wettbewerb als konkurrierendes Verfahren durchgeführt werden. Da coronabedingt die Durchführung eines formellen Wettbewerbes nach RPW nicht sichergestellt werden konnte, wurden alternativ zum Wettbewerb in einem konkurrierenden Verfahren 7 geeignete Planungsbüros aufgefordert, Konzepte für das Quartier zu entwickeln. Gemäß Mitteilung des Oberbürgermeisters waren folgende Punkte wesentlicher Bestandteil der Aufgabenstellung für die Konzeptentwicklung:

1. Integration eines Schwimmbades im Quartier
2. Verzicht auf eine Tiefgarage
3. flexible Nutzung und Kombination von Wohnen, Appartement, Beherbergung in Verbindung mit Gewerbe und Gastronomie im Erdgeschoss
4. Aufteilung in mehrere Bauabschnitte.

Die Erarbeitung der Konzepte erfolgte konsultativ. Die Ergebnisse liegen vor und wurden in zwei Sitzungen, abschließend am 28.08.2020, mit dem Gestaltungsbeirat diskutiert und fachlich beurteilt. Alle Konzepte enthalten Vorschläge zur Integration einer Schwimmhalle. Zwei der vorliegenden Konzepte erfüllen in besonders qualifizierter Weise die städtebaulichen, denkmalpflegerischen und Nutzungs-Anforderungen an diesem besonderen Standort und bilden damit die Grundlage für das weitere Verfahren.

In Abstimmung mit der Stadt prüft nunmehr die LEG, inwieweit für sie eine abschnittsweise Realisierung in Frage kommt.

Herr Suhr erfragt, wann der Bürgerschaft die Konzepte vorgestellt werden.

Frau Gessert erklärt, dass zunächst geprüft wird, ob die Umsetzung durch eine städtische Gesellschaft erfolgen kann. Wenn ein Ergebnis vorliegt, wird die Bürgerschaft, z.B. über den Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung, informiert.

Herr Suhr geht auf die Integration des Schwimmbades ein und erkundigt sich nach der Größenordnung, die insbesondere in den beiden genannten besonders qualifizierten Konzepten umgesetzt wird, sowie nach der Zielvorstellung des Machbaren.

Frau Gessert erläutert, dass in den beiden Varianten Schwimmbäder mit 25 m-Bahnen und ein Wellnessbereich integriert sind. Es ist eine eigenständige öffentliche Nutzung, aber auch eine Nutzung zusammen mit Appartements und Hotel vorstellbar.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 26.10.2020